



Justizvollzugsanstalt Neuburg-Herrenwörth

Kurzübersicht

Stand 31.12.2019

Bauliche Entwicklung der Anstalt

Die Justizvollzugsanstalt Neuburg-Herrenwörth wurde in den Jahren 1985 bis 1990 erbaut und im März 1990 erstmals mit Jugendstrafgefangenen aus der Justizvollzugsanstalt Niederschönenfeld belegt.

Die Kosten für den Neubau der Anstalt beliefen sich auf 53,37 Mio. DM. Der Neubau der Justizvollzugsanstalt Neuburg-Herrenwörth ist nach den Bedürfnissen des modernen Strafvollzugs geplant worden, damit der gesetzliche Erziehungsauftrag erfüllt werden kann.

Die bauliche Anlage umfasst ein Zentralgebäude mit Aufnahmebereich, Zugangsabteilung, Freigängerhaus, Verwaltung, Mehrzwecksaal, Gesundheitsfürsorge, Schule und Kirche, vier Unterkunftsbereiche, ein Werkstättengebäude, das 1997 um eine Arbeitshalle für die Bauabteilung erweitert wurde sowie eine Turnhalle mit Sportplatz.

Die Gebäude sind zum Teil mit einem Obergeschoss erstellt und nur zu einem geringen Teil unterkellert. Die gesamte Anlage wird mit einer 5,5 m hohen Mauer aus Stahlbeton und einer Fahrzeugschleuse gesichert.

Die Justizvollzugsanstalt Neuburg-Herrenwörth wurde 2009 um einen weiteren Arbeitsbetrieb, die Arbeitstherapie II, ergänzt, der zwischenzeitlich in Betrieb gegangen ist. Im Jahr 2009 wurde ferner das Verwaltungsdach gegen unbefugtes Betreten im Rahmen von Entweichungsversuchen durch einen Übersteigschutz gesichert.

In den Jahren 2010 und 2011 folgte ein innerer Sicherheitszaun, wobei der Übersteigschutz am Verwaltungsgebäude in die Sensorik des Innenzaunes mit einbezogen wird. Außerdem wurde 2010/2011 der Torwachbereich umfassend modernisiert.

Zuständigkeit der Anstalt

- Zu **Jugendstrafe** verurteilte männliche Gefangene im Alter von **17 und 18 Jahren**
 - ↳ an denen erstmals Jugendstrafe vollzogen wird und
 - ↳ die Verurteilung nach den §§ 176 bis 178, 249 bis 255 StGB erfolgte und
 - ↳ die zu verbüßende Jugendstrafe drei Jahre nicht übersteigt.
- Zu **Jugendstrafe** verurteilte männliche Gefangene im Alter von **19 und 20 Jahren**
 - ↳ an denen erstmals Jugendstrafe vollzogen wird und
 - ↳ die Verurteilung nach den §§ 176 bis 178, 249 bis 255 StGB erfolgte und drei Jahre nicht übersteigt (ohne Begrenzung auf Landgerichtsbezirke) oder
 - ↳ eine Verurteilung bis zu 3 Jahre aus den Oberlandesgerichtsbezirken Nürnberg und München, außer den Landgerichtsbezirken Deggendorf, Landshut, Passau, Traunstein, München I und München II bzw. den Amtsgerichtsbezirken Erlangen und Neustadt/Aisch.
- Vollzug der **Untersuchungshaft** an 16- und 17-jährigen Jugendlichen sowie Heranwachsenden bis zu 21 Jahren aus dem Landgerichtsbezirk Ingolstadt.
- Vollzug von sonstiger Haft (Abschiebe-, Auslieferungs- und Zivilhaft) an 16- und 17-jährigen Jugendlichen sowie Heranwachsenden aus dem Landgerichtsbezirk Ingolstadt.

Äußere Haftbedingungen

- **Belegungsfähigkeit** (derzeit reduziert aufgrund lfd. Baumaßnahmen)

Insgesamt 145 Haftplätze, davon 120 Einzelhafträume und 25 Gemeinschaftsplätze.
20 Haftplätze hiervon sind für den offenen Vollzug (Freigänger) vorhanden.
- **Tatsächliche Belegung**

Stichtag 31.12.2019:	154 Gefangene im Jugendvollzug, davon 46 junge Untersuchungsgefangene
Durchschnittsbelegung 2019:	147 Gefangene
Ausländeranteil am 31.12.2019:	37,7 %

Vollzugsgestaltung

Allgemeine Vollzugsgestaltung und besondere Behandlungsformen:

- Zugangsabteilung
- Offener Vollzug und Freigänger
- Wohngruppenvollzug in den vier Unterkunftsgebäuden
- sozialtherapeutische Abteilungen für Gewalt- und Sexualstraftäter
- Abteilung für Therapievorbereitung (Drogen und Alkohol)

Arbeitsmöglichkeiten

- Schlosserei (Ausbildung und Produktion)
- Schreinerei (Ausbildung und Produktion)
- Malerei (Ausbildung und Produktion)
- Baubetrieb (Ausbildung)
- Elektrobetrieb (Ausbildung und Produktion)
- Spenglerei (Ausbildung und Produktion)
- arbeitstherapeutische Betriebe I und II (arbeitstherapeutisch orientierte Beschäftigung)
- zwei große Werkstätten für Unternehmerbetriebe (z.B. Montagearbeiten)

Ausbildungsmöglichkeiten

- Metallbauer Fachrichtung Konstruktionstechnik
- Schreiner
- Maler und Lackierer Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung
- Bauten- und Objektbeschichter
- Maurer
- Spengler
- Metzger Fachrichtung Feinkost
- Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
- Elektroniker Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik

Weiter werden Kurzausbildungsmaßnahmen in den Grundlehrgängen

- Holz
- Gebäudereiniger
- Metallbau
- Ökologie und Landschaftsgestaltung

angeboten.

Durchgeführt und gerne angenommen werden auch Lehrgänge zur Berechtigung zum Führen von Gabelstaplern, die Ausbildung zur Logistikfachkraft, Ausbildungslehrgänge für Baugeräteführer sowie das Ausbildungsangebot "Kaufmännische Qualifizierung".

Schulische Bildungsmaßnahmen

- Erfolgreicher und qualifizierender Hauptschulabschluss, mittlerer Bildungsabschluss und Fachschulreife im Wege des Freigangs
- Förderkurse für Lernschwache
- EDV-Kurse (auch CAD-Kurse, Grundlagenkurse "Datenverarbeitung")
- Erwerb des Computerpasses in Zusammenarbeit mit der DEKRA-Akademie Nürnberg
- Berufsschulunterricht
- Sprachkurse „Deutsch für Ausländer und Aussiedler“
- Sprachkurs „Englisch für Fortgeschrittene“
- Englischkurse zur Vorbereitung auf die besondere Leistungsfeststellung für den qualifizierenden Hauptschulabschluss
- Kurs „Lerntechniken und Kommunikation“
- Bewerbungstraining
- Computergestütztes Lernen „Ich will lernen.de“
- Sport- und Fitness-Assistent (DEKRA-Kurs)

Sozialpädagogische Angebote und therapeutische Maßnahmen

Ziel der sozialpädagogischen Arbeit ist die Verwirklichung eines normorientierten und wertschätzenden Klimas in den Unterkunftsbereichen, das den Jugendlichen und Heranwachsenden einerseits Orientierung anbietet, andererseits aber auch Grenzen setzt. Das Aufgabengebiet lässt sich wie folgt beschreiben:

- **Betreuungsbereich**

Förderung der Alltagskompetenzen, Wohngruppensprachen, Elternarbeit, Initiierung von Informations- und Aufklärungsveranstaltungen usw.

- **Behandlungsbereich**

Hier finden konzeptorientierte sozialpädagogische Trainingsmaßnahmen (wie Anti-Gewalt-Training, das soziales Kompetenztraining usw.) oder Interaktions-, Selbsterfahrungs- und Gesprächsgruppen statt, die delikt- bzw. persönlichkeitspezifisch ausgerichtet sind.

In den beiden sozialtherapeutischen Abteilungen für Gewaltstraftäter und Sexualstraftäter werden die jugendlichen Straftäter ganz gezielt und intensiv auf die einschlägigen Straftaten hin betreut, behandelt und therapiert.

- **Freizeitpädagogische und kulturelle Angebote**

Dies sind punktuelle Aktivitäten, etwa die Organisation von Konzerten, Theater usw. oder die Durchführung produktiver Angebote wie Malen, Töpfern, Gefangenenzeitung, Gitarrenkurse usw. (im Freizeitbereich sind sowohl externe Kräfte als auch Bedienstete der Anstalt aktiv).

Darüber hinaus verfügt die Anstalt über zwei externe Suchtberaterinnen (teilen sich eine Ganztagsstelle) von der Prop e. V. Aichach, die die stationäre und ambulante Therapievermittlung von alkohol- und drogengefährdeten bzw. -süchtigen Heranwachsenden alleinverantwortlich erledigt.

Personalausstattung (Stand: 31.12.2019)

- Anstaltsleitung: 2 Bedienstete
- Verwaltungsdienst: 12 Bedienstete
- Fachdienste: 23 Bedienstete
 - ↗ Arzt (0) – nur Arzt auf Honorarbasis
 - ↗ Seelsorger (2)
 - ↗ Lehrer (4)
 - ↗ Psychologen (7)
 - ↗ Sozialpädagogen (10)
- Allgemeiner Vollzugsdienst: 99 Bedienstete
 - ↗ allgemeiner Vollzugsdienst (87)
 - ↗ allgemeiner Vollzugsdienst - Anwärter (12)
- Werkdienst: 18 Bedienstete
 - ↗ Werkdienst (16)
 - ↗ Werkdienst - Anwärter (2)
- Krankenpflegedienst: 4 Bedienstete

Anstaltsbeirat

- 2 Parlamentarische Beiratsmitglieder
- 2 Nicht parlamentarische Mitglieder
